

Ausgeglichene Bilanz bei der Schulschach-DM Riesenerlebnis für unser Schulteam



Willingen. Über einen Nachrückerplatz qualifizierte sich unsere Schachmannschaft erneut für die Deutsche Schulschachmeisterschaft. Das Quintett hatte Ende März bei der Landesmeisterschaft in Hamm die direkte Qualifikation noch knapp verpasst, konnte nun aber auf Bundesebene überzeugen und erreichte einen Platz im Mittelfeld.

An dem viertägigen Bundesfinale im Sauerland Stern Hotel in Willingen nahmen insgesamt 48 Vierermannschaften teil. Jedes Bundesland darf drei Teams entsenden. Die Sebastianschule gehört inzwischen fast regelmäßig zum Teilnehmerfeld und setzte sich in diesem Jahr gegen 20 Mannschaften auf Kreisebene, 24 Teams auf Verbandsebene sowie 60 Mannschaften bei der Landesmeisterschaft durch.

Gespielt wurden neun Runden nach dem sogenannten Schweizer System, bei dem jeweils punktgleiche beziehungsweise ähnlich starke Mannschaften gegeneinander antreten. Mit neun Mannschaftspunkten – drei Siegen, drei Remis und drei Niederlagen – belegte unser Team Rang 30. Vom punktgleichen 19. Platz war es im dicht gestaffelten Tabellenfeld nur nach Feinwertung getrennt.

„Das Turnier war ein Riesenerlebnis für die Kinder“, resümierten die Schachbetreuer Manfred Grömping und Frank Nagel das Event. Neben den Partien sorgte auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm für Begeisterung: Besonders der Besuch der Rodelbahn, ein Fußballsieg gegen das „Bayern-Team“ sowie die Blitz- und Tandemturniere mit den Betreuern kamen bei den fünf Grundschulern gut an.

Nach der Rückkehr ließen Spieler, Eltern und Betreuer die Fahrt bei einem gemeinsamen Pizzaessen gemütlich ausklingen. Nun drücken die Beteiligten dem Mädchenteam der St.-Sebastian-Schule die Daumen, das ebenfalls über einen Nachrückerplatz Mitte Juni an der Deutschen Schulschachmeisterschaft der Mädchen in Düsseldorf teilnehmen wird.



v.l.n.r: Tamme Gudel, Lukas, Völl, Leonard Brunsbach, Torben Volmer, Julius Bussmann